



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Wie ein Postbote zum Shanty-Star wurde

Musik macht der Postbote Nathan Evans schon lange. Der junge Mann aus Schottland singt gern und lädt seine Songs dann im Internet hoch. Doch vor Kurzem geschah etwas, das er selbst nicht erwartet hatte: Mit dem 200 Jahre alten Seemannslied „Soon May the Wellerman Come“ wurde er über Nacht berühmt. Nun startet Evans eine Karriere als Musiker.

Manuskript

SPRECHER:

Ein einfacher **Rhythmus** und eine jahrhundertealte **Melodie** verändern alles für Nathan Evans. „Wellerman“ ist ein sogenanntes **Shanty**. Mit dem Seemannslied **entert** der **Schotte** europaweit die Spitze der **Musikcharts**.

NATHAN EVANS (Musiker):

Es ist unglaublich. Als ob ein Traum wahr geworden wäre – **unfassbar**. Und ich warte die ganze Zeit darauf, jeden Moment aus diesem Traum aufzuwachen.

SPRECHER:

Denn bis vor Kurzem **trägt** Nathan Evans in Airdrie, einer schottischen Stadt bei Glasgow, noch Briefe **aus**. Nebenher **singt** er **Songs nach** und lädt sie auf der Videoplattform TikTok hoch. Auf Wunsch seiner **Follower covert** er auch Shantys. So wie „Leave her, Johnny“ und andere. Ende 2020 der Überraschungserfolg: Seine **Version** des neuseeländischen **Walfang**-Liedes „Soon May the Wellerman Come“ wird ein **viraler Hit**.

NATHAN EVANS:

Ich dachte, ich lade „Wellerman“ hoch, damit meine Follower und ich Spaß haben und mitsingen können, und dann geht's mit dem nächsten Lied weiter. **Nie im Leben** hätte ich gedacht, dass es ein Song wird, der **die Charts** auf der ganzen Welt **stürmt**. Es ist **nicht zu fassen**.

SPRECHER:

Er **löst eine Welle aus** und viele machen mit. Das Internet wird mit dem „Wellerman“ **geradezu** überflutet. Während der Corona-**Pandemie trifft** der Song **den Nerv** vieler Menschen, denn das Seemannslied **handelt von** der Einsamkeit der Seeleute.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

NATHAN EVANS:

Der Song kommt genau in einer Zeit, in der alle zu Hause **festsitzen, ausgebrannt** sind und ihre Freunde nicht sehen können. Jeder kann mitmachen, mitsingen, mit den Füßen **stampfen**, in die Hände **klatschen** oder ein Instrument dazu spielen. Man kann singen oder **etwas vorführen**, wenn man will. Jeder ist dabei, und das **zaubert** den Leuten **ein Lächeln auf die Lippen**.

SPRECHER:

Für gute Laune sorgten solche Lieder schon ab dem 15. Jahrhundert, als Seefahrer monatelang auf den Meeren unterwegs waren. In den sogenannten „Call and Response“-Songs, also „Ruf und Antwort“-Liedern, sang der **Shantyman** eine **Strophe** vor und dann **stimmte** der Rest der Mannschaft beim **Refrain mit ein**. Im digitalen Zeitalter singt die Internet-**Community** mit. Durch die **Duett**-Funktion bei TikTok entstehen so mehrstimmige Seemanns**chöre**. Sogar **Prominente** wie die US-**Violinistin** Lindsey Stirling oder der britische Gitarrist Brian May werden vom Shanty-**Hype erfasst**.

NATHAN EVANS:

Ich war sprachlos, als ich herausfand, dass Brian May, Andrew Lloyd Webber, Ronan Keating und Gary Barlow mitmachen. All diese Leute zu sehen, wie sie Shantys singen und **sich einbringen**, das ist einfach wunderbar. Ich hätte nie gedacht, dass so etwas mal passieren würde.

SPRECHER:

Mit einem **Plattenvertrag** in der Tasche kündigt er seinen Job als Postbote – und konzentriert sich nun auf seine Musikkarriere. Gerade arbeitet er an seinem ersten Album. Auch eine **Tour** ist in Planung.

NATHAN EVANS:

Wenn alles **scheitern** sollte, werde ich mir gerne wieder einen anderen Job suchen und werde das als Erfahrung mitnehmen. Und ich werde weiter Gitarre spielen und singen. Es macht keinen Unterschied für mich.

SPRECHER:

Doch nur wer es **wagt**, hat eine Chance auf Erfolg. Seinem Traum, von der Musik leben zu können, ist Nathan Evans einen großen Schritt nähergekommen.

Autorinnen: Dorothea Pretsch, Anja Mathes

Redaktion: Suzanne Cords



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Glossar

Rhythmus, Rhythmen (m.) – hier: die regelmäßige Folge von Musiktönen

Melodie, -n (f.) – eine Folge von Tönen in verschiedener Höhe, die ein Lied ergeben

Shanty, Shantys (n., aus dem Englischen) – ein Lied, das früher von Seeleuten gesungen wurde

etwas entern – etwas (ursprünglich: ein Schiff) erobern; hier auch: etwas erreichen; einen guten Platz belegen

Schotte, -n/Schottin, -nen – ein Einwohner Schottlands

Charts (nur Plural, aus dem Englischen) – hier: eine Liste, auf denen die zehn (oder mehr) Musiktitel stehen, die sich in der letzten Zeit am besten verkauft haben

unfassbar – unvorstellbar; nicht zu begreifen

etwas aus|tragen – hier: etwas (Post/Zeitungen) in einem Dorf oder Stadtteil zu den Empfängern bringen

etwas nach|singen – ein Musikstück von jemand anderem singen

Song, -s (m., aus dem Englischen) – das Lied

Follower, -/Followerin, -nen (aus dem Englischen) – hier: eine Person, die Meldungen eines sozialen Netzwerks abonniert hat

etwas covern (aus dem Englischen) – eine Neuaufnahme von einem Lied machen, mit dem früher ein anderer Sänger/eine andere Sängerin oder eine andere Gruppe erfolgreich war

Version, -en (f.) – hier: die Variante; die Fassung; auch: die Bearbeitung

Walfang (m., nur Singular) – die Jagd auf ein großes, fischähnliches Säugetier, das im Meer lebt

viral – hier: so, dass sich etwas im Internet verbreitet



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Hit, -s (m., aus dem Englischen) – hier: ein Song, der von sehr vielen Menschen gesehen oder gehört wird und deshalb sehr bekannt ist

nie im Leben – niemals

die Charts stürmen – umgangssprachlich für: es unter die besten Musiktitel schaffen

nicht zu fassen sein – unglaublich sein

eine Welle auslösen – hier: der Grund dafür sein, dass plötzlich viele Menschen eine bestimmte Sache tun oder gut finden; einen Trend begründen

geradezu – sozusagen; regelrecht

Pandemie, -n (f.) – eine ansteckende Krankheit, die sehr viele Menschen zur gleichen Zeit in mehreren Ländern auf der Welt haben

den Nerv treffen – redensartlich für: die aktuelle Stimmungslage treffen

von etwas handeln – etwas zum Thema haben

festsitzen – einen Ort nicht verlassen können; sich nicht wegbewegen können

ausgebrannt – hier: ohne Energie; ohne Kraft; völlig erschöpft

stampfen – hier: mit beiden Füßen fest auf den Boden treten

klatschen – schnell hintereinander die Hände aufeinanderschlagen (meist, um anderen Menschen Dank oder Respekt zu zeigen, z. B. nach einem Konzert)

etwas vorführen – hier: etwas vor Publikum zeigen; etwas aufführen

jemandem ein Lächeln auf die Lippen zaubern – jemandem zum Lächeln bringen

Shantyman, -men (m., aus dem Englischen) – ein Seemann, der in früheren Zeiten eine Gruppe von Seeleuten beim Setzen der Segel anführte und dabei im Wechsel mit der Gruppe sang, um für einen gleichmäßigen Arbeitsrhythmus zu sorgen



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Strophe, -n (f.) – ein Abschnitt eines Liedes, der aus mehreren Zeilen besteht

mit ein|stimmen – mitsingen

Refrain, -s (m., aus dem Französischen) – der Teil eines Liedes, bei dem ein Text und eine Melodie immer wieder wiederholt wird

Community, -ies (f., aus dem Englischen) – hier: eine Gruppe von Personen, die im Internet miteinander kommunizieren

Duett, -e (n.) – die Tatsache, dass zwei Personen zusammen ein Lied singen

Chor, Chöre (m.) – eine Gruppe von Menschen, die zusammen singt

Prominente, -n (m./f.) – eine Person, die sehr bekannt ist

Violinist, -en/Violinistin, -nen – Geiger/Geigerin

jemanden erfassen – jemanden in eine bestimmte Richtung ziehen (eine starke Kraft, z. B. eine Welle, ein Gefühl), hier auch: jemanden begeistern

Hype, -s (m., aus dem Englischen) – die sehr große Aufmerksamkeit für etwas

sich ein|bringen – sich an etwas beteiligen; zu etwas beitragen

Plattenvertrag, -verträge (m.) – der Vertrag zwischen einem Musiker und einer Firma, die Musik produziert

Tour, -en (f.) – hier: die Reise, auf der man Konzerte in verschiedenen Städten spielt

scheitern – etwas nicht schaffen; keinen Erfolg haben

etwas wagen – den Mut haben, etwas zu tun